

Predigt am 31.05.09 in der HFA Aalen

Thema: Die Freiheit durch den Heiligen Geist!

Apostelgeschichte 1,4-11 (gute Nachricht)

4 Als Jesus wieder einmal bei ihnen war und mit ihnen aß, schärfte er ihnen ein: »Bleibt in Jerusalem und wartet auf den Geist*, den mein Vater versprochen hat. Ich habe euch sein Kommen angekündigt, als ich euch sagte:

5 Johannes hat mit Wasser getauft*, aber ihr werdet schon bald mit dem Geist Gottes getauft werden.«

6 Die Versammelten fragten Jesus: »Herr*, wirst du dann die Herrschaft* Gottes in Israel wieder aufrichten?«

7 Jesus antwortete: »Mein Vater hat festgelegt, welche Zeiten bis dahin noch verstreichen müssen und wann es soweit ist. Ihr braucht das nicht zu wissen.

8 Aber ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, und dieser Geist wird euch die Kraft geben, überall als meine Zeugen aufzutreten: in Jerusalem, in ganz Judäa* und Samarien* und bis ans äußerste Ende der Erde.«

9 Während er das sagte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, so daß sie ihn nicht mehr sehen konnten.

10 Als sie noch wie gebannt nach oben starteten und hinter ihm hersahen, standen plötzlich zwei weißgekleidete Männer neben ihnen.

11 »Ihr Galiläer*«, sagten sie, »warum steht ihr hier und schaut nach oben? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt weggehen sehen!«

Die Taufe im Heiligen Geist ist die Ausrüstung, die Kraftquelle zum Zeugendienst!

Apg. 2,1-13

1 Als das Pfingstfest* kam, waren wieder alle, die zu Jesus hielten, versammelt.

2 Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.

3 Dann sahen sie etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden ließ sich eine Flammenzunge nieder.

4 Alle wurden vom Geist* Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, jeder und jede, wie es ihnen der Geist Gottes eingab.

5 Nun lebten in Jerusalem fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten.

6 Als sie das mächtige Rauschen hörten, strömten sie alle zusammen. Sie waren ganz verwirrt, denn jeder hörte die Versammelten, die Apostel* und die anderen, in seiner eigenen Sprache reden.

7 Außer sich vor Staunen riefen sie: »Die Leute, die da reden, sind doch alle aus Galiläa*!

8 Wie kommt es, daß jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?

9 Wir kommen aus Persien, Medien* und Elam*, aus Mesopotamien, aus Judäa* und Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien*,

10 aus Phrygien und Pamphylien, aus Ägypten, aus der Gegend von Zyrene in Libyen und sogar aus Rom.

11 Wir sind geborene Juden und Fremde, die sich der jüdischen Gemeinde

angeschlossen haben, Insel- und Wüstenbewohner. Und wir alle hören sie in unserer eigenen Sprache die großen Taten Gottes verkünden!«

12 Erstaunt und ratlos fragten sie einander, was das bedeuten solle.

13 Andere machten sich darüber lustig und meinten: »Die Leute sind doch betrunken!«

Apg. 2,14-21

14 Da stand Petrus auf, und die elf anderen Apostel mit ihm, und er rief laut: »Ihr Juden aus aller Welt und alle Bewohner Jerusalems! Laßt euch erklären, was hier vorgeht; hört mich an!*

15 Die Leute hier sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst neun Uhr früh.

16 Nein, hier geschieht, was Gott durch den Propheten Joël angekündigt hat:

17 'Wenn die letzte Zeit anbricht, sagt Gott, dann gieße ich über alle Menschen meinen Geist aus. Männer und Frauen in Israel werden dann zu Propheten*. Junge Leute haben Visionen und die Alten prophetische Träume.*

18 Über alle, die mir dienen, Männer und Frauen, gieße ich zu jener Zeit meinen Geist aus, und sie werden als Propheten reden.

19 Danach lasse ich erschreckende Zeichen erscheinen, unten auf der Erde und droben am Himmel: Menschen liegen erschlagen in ihrem Blut, Flammen und Rauchwolken steigen auf;

20 die Sonne verfinstert sich, und der Mond wird blutrot. So kündigt sich der große Tag des Herrn an, dem niemand entrinnen kann.

21 Wer sich dann zum Herrn bekennt und seinen Namen anruft, wird gerettet.*

An diesem Tag entsandt die Gemeinde Jesu!

Eine Gemeinde **ohne Furcht**, die in einer neuen Qualität der Freiheit, der Hoffnung und der Kraft zusammen kommt. Menschen die, die Welt verändert haben!

Die Menschen hatten nur ein Ziel: „**Jeder soll Jesus persönlich kennen lernen und erfahren und gemeinsames auf die Wiederkunft Jesu und sein Königreich warten!**“

Sie Evangelisierten von Herzen!

Da sie so **begeistert** und **überzeugt** waren war es für Sie so **wichtig**, dass **andere dies auch erlebten und glaubten sollten!** Ihr Evangelisation war **kein Befehl** oder **Zwang** von Jesu, sondern kam **von überzeugenden Herzen!**

Sie konnten gar nicht anders als anderen Menschen von Jesus und Ihrer neuen Freiheit zu erzählen.

Apg 4,20

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Neue Freiheit der jungen Gemeinde durch Heiligen Geist

Die junge Gemeinde lebte in einer **neuen Freiheit, Kraft und Hoffnung** die Sie so nicht kannten. Sie kamen zusammen und **jeder brachte sich mit seinem können** (Gaben und Gütern) in die Gemeinschaft **ein**.

Sie erlebten Gott ganz neu durch den Heiligen Geist und sein Wirken.

Nach der taufe im Heiligen Geist war kein halten mehr. Die junge Gemeinde lebte ab diesem Augenblick im **Übernatürlichen** und wollten auch **nicht mehr zurück**, im

Gegenteil, sie ermutigen jeden Jesus als persönlichen Retter anzunehmen und so zu leben wie sie!

-> Für die **Apostel** war es ab da normal im Namen Jesu **große Zeichen** zu tun wie bei Jesus!

-> Und es war **ganz normal**, dass jeder **im Übernatürlichen wandelte** und in den **Gaben des Geistes** dient.

**Habe keine Angst vor Gottes Wirken!
Vielmehr freue dich an Gottes Wirken!**

Für jeden ist der Heilige Geist da!

Der Heilige Geist ist jedem Gläubigen zugesichert!

Durch die **Wiedergeburt** werden wir mit dem **Heiligen Geist versiegelt**. (Eph. 1, 13 b - 14)

Der Heilige Geist macht uns das **Wort Gottes** erst **verständlich** und läßt uns **unsere Schuld erkennen** und hilft uns, dass wir das **Angebot Jesus Christus annehmen** können.

-> **Er macht uns überhaupt klar, dass wir Sündig sind! Und durch Sein Werk bekehren wir uns zu Jesus Christus! Es ist nicht unser Verdienst!**

Warum schickt Jesus den Heiligen Geist?

Joh. 14, 16 - 18

*Und ich werde den Vater bitten, daß er euch an meiner Stelle einen **anderen Helfer** gibt, der für immer bei euch bleibt, den Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht bekommen, weil sie ihn nicht sehen kann und nichts von ihm versteht. Aber ihr kennt ihn, denn er wird bei euch bleiben und in euch leben. Ich lasse euch nicht wie Waisenkinder allein; ich komme wieder zu euch.*

**Vielleicht fragst du dich: Für was brauche ich überhaupt den Heiligen Geist?
Was macht er und wie wirkt er?**

Hier die Antworten:

-> **Er lehrt göttliche Wahrheiten - erinnert an Jesu Worte - verkündigt Zukünftiges - verherrlicht Jesus - gibt das von Jesus Empfangene weiter.**

Joh. 14, 26;

26 Aber der Tröster, der heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Joh. 16, 13 – 14

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.

-> **Er bleibt bei uns in Ewigkeit**

Joh. 14,16 *Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen andern Tröster geben, daß er bei euch sei in Ewigkeit:*

-> Er öffnet den Menschen die Augen über ihre Situation

Joh. 16, 8 - 11

8 Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht;

9 über die Sünde: daß sie nicht an mich glauben;

10 über die Gerechtigkeit: daß ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht;

11 über das Gericht: daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Wie wirkt der Heilige Geist?

Er ist ein **Gentleman**, Der **Heilige Geist drängt sich dir nicht auf**. Er ist **kein Geist der Knechtschaft** sondern der dich in die **Freiheit führt!**

Röm 8,15

Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

2. Tim 1,7

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

**Der Heilige Geist schenkt Begabung für den Dienst in der Gemeinde
„Geistes Gaben“ genannt**

1.Kor. 12,1-11

Weisheit, Erkenntnis, Glaube, gesund zu machen, Kraftwirkungen, Wunder zu tun, prophetische Rede, Geister zu unterscheiden, mancherlei Zungenrede, die Gabe sie auszulegen.

Geistesgaben sind Dienstgaben

Alle Geistesgaben sind Dienstgaben. **1. Petrus 4,10** „*Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*“

Wachse im Umgang und im Dienst!

Jeder Christ soll danach trachten, einen **immer größeren Teil zur Erbauung der Gemeinde beizutragen**. **Wir dürfen immer mehr wachsen im Glauben und im Dienst.**

In **1.Kor. 12,31** und **1.Kor. 14,1** fordert der Apostel Paulus auf: „*Strebet aber nach den größeren Gnadengaben*“

Gott gibt wie er will. Wer aber nicht sucht und eifert, der empfängt nichts!

Jeder der möchte bekommt die Taufe im Heiligen Geist!

Apg. 2,38-39

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes. Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung, und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.

-> Dies heißt also: Solange Gott ruft gilt diese Verheißung, der Buße, der Vergebung und der Empfang des Heiligen Geistes.

Jesus sagt dazu folgendes:

Lk. 11, 5 - 13

5 Und er sprach zu ihnen: Wenn jemand unter euch einen Freund hat und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote;

6 denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann,

7 und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen, und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.

8 Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, dann wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, soviel er bedarf.

9 Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

10 Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und a wer da anklopft, dem wird aufgetan.

11 Wo ist unter euch ein Vater, der seinem Sohn, wenn der ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange für den Fisch biete?

12 oder der ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion dafür biete?

*13 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben geben könnt, **wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!***

Frage dich mal: **Was hast du schon mit dem Heiligen Geist erlebt?**

Das Ermutig und **fordert dich gleichzeitig heraus** neu wieder darin mehr zu wollen, wieder brennend zu werden, Hungrig nach mehr zu werden.

Die Geistes Gaben zu bekommen ist nie zu früh oder zu spät!

Ständiger Erneuerungsprozess, lass dich immer wieder neu erfüllen!

Eph. 5, 18

Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern laßt euch vom Geist erfüllen.

-> **Werdet brennend im Geist, lass dich neu entfachen!**